

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Sozial-Theater

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4 - 5
Ein Tisch für Poli	6 - 21
Die Tonwerkstatt	22 - 36

Vorwort

Projekt: *Theater spielen, Theater erleben, Erfahrenes umsetzen*

Theater spielen gehört einfach zum Menschsein. Es ist eine Ebene, auf der die Möglichkeit besteht, sich von festen Mustern zu lösen, zu improvisieren und zu experimentieren. Dieses Erlebnis ist gerade für Kinder eine Möglichkeit, neue Stärken und Talente bei sich zu entdecken und sich zu spüren. Theater findet immer an der Schnittstelle von Kunst und Leben statt. Es geht bei diesen Projekten um eine intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Welt und der Wirklichkeit, um die Erkundung von Verhaltensmustern und die Auseinandersetzung mit neuen Themen und Begriffen. Anhand von Bildern, Requisiten und Texten bekommen die Kinder die Möglichkeit, in andere Rollen zu schlüpfen, um sie durch das Spiel intensiv zu erleben. Was fühlt sich besser an, wie nehmen die anderen mich und die Situation wahr – dies zu erfahren, ist das Ziel der Theaterstücke – welcher Ton im Umgang mit anderen Menschen, welches Verhalten tut mir und den anderen gut.

Hier wird die Kreativität, Phantasie, aber auch das Handeln, Fühlen und Denken gefordert. Auch die Erkenntnis, dass man durchs Üben seine Fähigkeiten verbessern kann und in der Gruppe mit allen Schwächen und Stärken angenommen wird, verfestigt das Selbstbewusstsein der Teilnehmer. Die Kinder wachsen während des Projektes stärker zu einer Gruppe zusammen, in der soziale Kompetenz, Teamfähigkeit und der Ton untereinander eine tragende Rolle spielen. Die Auseinandersetzung mit den Themen in einem Theaterstück ist ein Prozess, ein kleiner Stein, den man damit ins Wasser wirft, der vielleicht erst später seine Kreise und sichtbare Zeichen zieht. Sich darauf einzulassen ist schon ein großer Schritt und eine wichtige Erfahrung. Einschlägige Ergänzungen mit Informationen zu den Themen (Begriffserläuterung, Beispiele aus dem Alltag der Kinder) bilden eine wichtige Grundlage bei diesen Projekten, um die Kinder für das gute Benehmen und die Demokratie so früh wie nur möglich zu sensibilisieren. Am Ende des Projektes und der Proben sollten, wenn es geht, mehrere Präsentationen stattfinden. So hat die Gruppe die Möglichkeit, zum Multiplikator zu werden und das Gelernte weiter zu geben und selbst zu verfestigen.

Einfach drauflos

Es geht in diesen Stücken um wichtige soziale Themen, damit sollte aber die große Spiellust der Kinder nicht ausgebremst werden; auch nicht mit Tätigkeiten, die für sie vielleicht zu schwer oder zu mühsam sind und die dann letztendlich am Ende an dem Spielleiter hängen bleiben. Deshalb wurden beide Stücke in diesem Heft so konzipiert, dass sie ...

- ... ohne viel Dekorationsaufwand,
- ... in jeder Klasse/in jedem Raum,
- ... mit der ganzen Klasse/Gruppe

gespielt werden können.

Anhand der Zeichnungen und der Bilder möchte ich Ihnen zeigen, wie man schnell aus dem Klassenraum einen Bühnenraum buchstäblich zaubert. Wie Sie mit Stoffen, Bettlaken, Kartenständern und dem Klassenmobiliar einen Raum wirkungsvoll verändern können. Die Bühne sollte stets einfach wirken, um nicht vom Geschehen abzulenken.

Vorwort

Alles, was zu viel ist, sollte abgeräumt oder abgedeckt werden. Alle Gegenstände und Requisiten werden in den Stücken nur unterstützend eingesetzt. So bleibt genügend Raum für die Kreativität der jungen Darsteller und der/des Projektleiterin/Projektleiters.

Die Stücke müssen natürlich nicht in der Klasse gespielt werden, aber mit ein paar Sätzen möchte ich Ihnen die Vorteile schildern, die ein Klassenraum bietet. In den Stücken geht es um Kinder und um Geschichten, die, so oder so, wie Sie sie je nachdem umsetzen, schon irgendwo stattgefunden haben. Für die Kinder ist die eigene Klasse ein Raum, in dem sie viele Stunden verbringen und in dem sie sich sicher fühlen. Die innige Atmosphäre wirkt unterstützend. Auch der Zuschauerraum wird dadurch recht klein und der Bühne sehr nah, aber für einen Elternnachmittag oder eine Gastklasse bestimmt ausreichend. Die Proben können dadurch öfter stattfinden und auch das Stück kann öfter gespielt werden. Das steigert die Spiellust und gibt den Kindern Bühnensicherheit. Auch die leisen Kinder werden gehört und so manches Kind wächst dabei über sich hinaus. Die Klassentür ist der Zugang zur Bühne und kann offen stehen und mit einem Vorhang oder Stellwand (s. Bild) versehen werden. Die Kinder stehen im Off (der unsichtbare Raum der Bühne), d.h. vor dem Klassenraum und warten auf ihren Auftritt. So können sie die Handlung auf der Bühne hören, um nicht den eigenen Auftritt zu verpassen.

Benutzen Sie, wenn sich das technisch einrichten lässt, schöne Einlassmusik. Das erzeugt eine besondere Atmosphäre und steigert die Spannung. Wer mag, verteilt auch Einladungen und Eintrittskarten und lässt die Kinder Platzanweiser spielen. Auch schöne Programmzettel, auf dem alle Mitwirkenden aufgelistet sind und vielleicht auch ein Ankündigungsplakat runden die Aufführung ab.

Die Bilder in diesem Heft, können als Vorlage benutzt werden. Doch lassen Sie die Kinder kreativ mitwirken und ein dicker Applaus ist Ihnen sicher.

Das wünsche ich Ihnen vom Herzen und stehe wie immer gerne zur Verfügung unter:

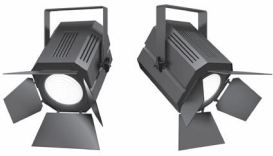
ulla_theater@gmx.de

Ulla Krawczyk

Mein Tipp zur Bühnendeko:

Stellwände, Stoffe, transportable Bühnenelemente:
Aus ca. 2 m langen Bambusstäben (bekommt man im Gartencenter oder Baumarkt) und Stoff (zu empfehlen ist Pannesamt) zaubern Sie ganz schnell Stellwände hin, an denen man auch noch verschiedene Dekorationselemente anbringen kann. Mit einem Bändchen werden diese an einem Stuhl fixiert. Sie sind sehr leicht und können dadurch gut transportiert werden, falls Sie ein Gastauftritt planen. Die Ecken werden einfach eingeklappt und umgenäht.





Ein Tisch für Poli

Was ist Demokratie und wie fühlt sie sich an? Ein schwieriges Unterfangen, wenn man die Gegensätze nicht kennt.

Sollten Kinder in der Grundschule mit diesem Thema konfrontiert werden?

Die Geschichte über Poli, den neuen Tisch und die Vorbereitung zu einem gemeinsamen Frühstück ist politischer als man zuerst glaubt. Täglich werden unsere Kinder mit Nachrichten konfrontiert, die sie nicht verstehen und nur Angst verbreiten.

In dem Theaterstück haben sie die Möglichkeit selbst auszuprobieren, was sich besser anfühlt, welche Entscheidung, die vielleicht dem einzelnen nicht „schmeckt“, für die Mehrheit doch gut sein kann. Und die Begriffe: Politik und Demokratie verlieren ihren Zauber der Unverständnis. Die frühzeitige Beschäftigung mit diesem Thema beinhaltet eine große Chance, dass die Kinder anhand der Projektergebnisse langfristig die Demokratie als eine wertvolle Gesellschaftsform für sich entdecken können. Vielleicht kann dadurch das eine oder andere Kind vor diktatorischen Gruppierungen bewahrt werden – vielleicht ... aber wer schon recht früh Bescheid weiß, kann morgen gut mitreden und mitgestalten.

Ein Theaterstück für die ganze Klasse (21 Rollen, welche beliebig gekürzt oder erweitert werden können).

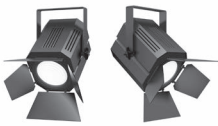
Rollen: 20 SchülerInnen und ein/e Lehrer/in

Inhalt: In dem Stück geht es um eine Schulklasse, welche mithilfe ihres/ihrer Lehrers/Lehrerin ein Frühstück plant. Mit Hilfe einer Abstimmung, was für das Frühstück gekauft werden soll, bekommen die Kinder einen Einblick in Politik und Demokratie.

Ein Projekt: „Demokratie aus Sicht der Kinder“. Mit Hilfe weiterer Literatur und Informationen aus dem Internet kann man ein Projekt zu diesem Thema gestalten und den Kindern viele weitere Begriffe erläutern und mit Beispielen aus dem Klassenleben bereichern.

Dazu gibt es gute und auch zum Teil kostenlose Literatur bei der Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de). Auch die Kinderseite der BPB www.hanisauland.de bietet sehr viel Material an. Sehr zu empfehlen ist auch der Aufsatz des Staatsmannes, Politikers und Friedensnobelpreisträgers 1994, Shimon Peres, aus dem Buch „Kinder fragen, Nobelpreisträger antworten“ von Bettina Stielke. Als Nachschlagwerk empfehle ich: „Politik-Basiswissen zum mitreden“ von Christiane Schulz-Reiss und Verena Ballhaus und natürlich diverse Werke aus dem Kohl-Verlag.

Bühnenbild: ein Klassenzimmer



Ein Tisch für Poli

Szene 1

Im Raum stehen seitlich Tische und auch ein paar Stühle. Die Kinder 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7 kommen rein. Hier ist es wichtig, dass die Kinder nicht stumm nebeneinander auf die Bühne gehen und erst später anfangen zu reden, sondern in lockerer, frei improvisierter Unterhaltung ihre Plätze auf der Bühne erreichen. Sie setzen sich zum Teil auf die Tische, aber auch auf die Stühle. Ein Kind kann stehen bleiben. Eine entspannte Runde, wie vor dem Beginn des Unterrichts.

- Kind 1:** Hat jeder von euch den Aufsatz fertig?
- Kind 2:** Ja klar doch, das war doch eine Hausaufgabe.
- Kind 3:** Ich konnte gar nicht so viel schreiben, denn mein Papa ist Fernfahrer und mal wieder auf Achse. Deshalb habe ich nur das aufgeschrieben, was mir meine Mama so über seinen Beruf erzählt hat.
- Kind 4:** Hoffentlich bekommst deswegen keine Punkte abgezogen.
- Kind 5:** So ein Quatsch.
Da kann er/sie doch nichts dafür und es wird der Aufsatz und nicht die Arbeit seines/ihres Vaters benotet.
- Kind 6:** Und du, was hast du so geschrieben?
Du hast doch nur eine Mutter.
- Kind 7:** Ja, aber eine ganz tolle!
Die hat auch einen tollen Beruf, über den ich geschrieben habe.
- Kind 1:** Schon vergessen?
Wir sollten uns das doch selbst aussuchen, über wen wir schreiben wollen.
Es hätte auch der Opa oder die Tante aus Holland sein können.
- Kind 3:** Da haben mal wieder welche nicht richtig zugehört!
- Kind 2:** Aber weißt du denn trotzdem, was dein Papa macht?
- Kind 7:** Ja, er ist Politiker.
- Alle Kinder:** Politiker?

In dem Augenblick klingelt es. Die weiteren Kinder 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 14 sowie die Lehrerin/der Lehrer kommen dazu und nehmen jetzt so Platz in den Bänken ein, als ob gleich der Unterricht beginnt.

Sozial-Theater

Zwei flotte Bühnenstücke über Demokratie und Anstand

4. Digitalauflage 2021

© Kohl-Verlag, Kerpen 2014
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Ulla Krawczyk
Umschlagbild: © macrovector - fotolia.com
Illustration Inhalt: He2 - fotolia.com
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 650

ISBN: 978-3-95686-180-2

© Kohl-Verlag, Kerpen 2021. Alle Rechte vorbehalten.

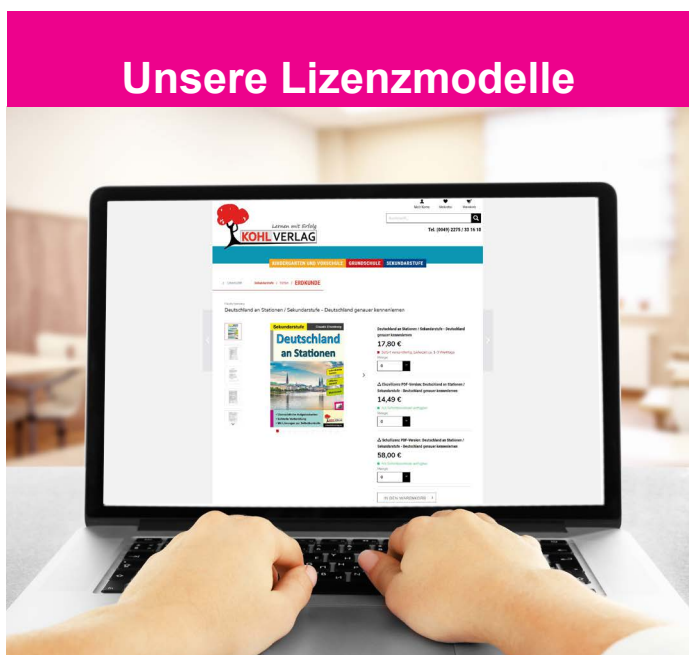
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2021

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Sozial-Theater

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

